

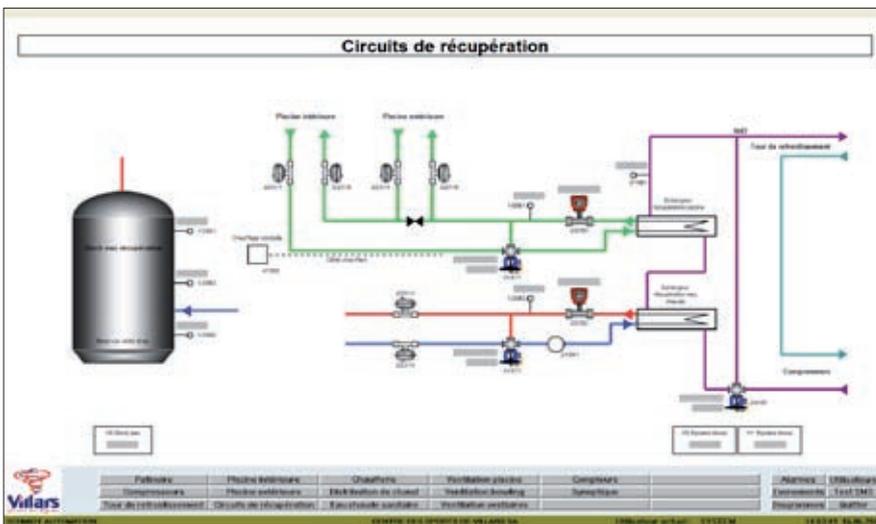


Gebäudeautomation im Centre des Sports de Villars SA

zenon verbindet Komfort mit Effizienz.

Die Voraussetzung für eine zukunftsorientierte Gebäudeautomation ist heute die Integration verschiedener technischer Komponenten und Anlagen in ein Gesamtsystem. Erst dann ist eine zentrale und gleichzeitig transparente Gebäudekontrolle möglich. Schmidt Automation konnte dies für das Sportzentrum in Villars-sur-Ollon realisieren. Eine leistungsstarke zenon-Lösung visualisiert und überwacht heute die Gebäudetechnik des Schweizer Sportzentrums.

■ Der beliebte Schweizer Freizeitort Villars im Herzen Waadt- länders Alpen hat sich unter Kennern längst einen Namen gemacht und bietet Besuchern Sport, Entspannung und Kultur. Eines der vielen touristischen Highlights der Region ist auch das Sportzentrum Villars-sur-Ollon. Zu diesem Sportzentrum gehören neben Restaurant und Unterkünften auch Tennis- und Squashplätze, zwei Multifunktionshallen für Tennis, Volleyball, Badminton, Fussball, Hockey, Gymnastik und Fitness. Außerdem bietet die Einrichtung eine Bowlingbahn, ein Hallen- und Freibad sowie ein Eisstadion. Das Freizeitgelände erstreckt sich insgesamt über 3.000 Quadratmeter. Damit Besucher die Vorteile dieser Freizeitmöglichkeiten auch genießen können, sind Komfort und ein effizientes Gebäudemanagement unerlässlich. Heute sind die Heizung sowie die Lüftung des Gebäudes mit zenon visualisiert, ebenso wie die Schwimmbäder und die Eisbahn. zenon sorgt dabei für optimale Bedingungen für Besucher.



Einfache und verständliche Menüs sorgen dafür, dass der Bediener mit zenon effizient arbeiten kann.

NOTWENDIGE MODERNISIERUNG

Das zuvor eingesetzte Gebäudeleitsystem ermöglichte es nicht, neuere Hardware und moderne Steuerungen vollständig in das Gesamtsystem einzubinden. In der neuen Gesamtlösung sollten SAIA-Steuerungen zum Einsatz kommen, Treiber dafür fehlten in der antiquierten Lösung. zenon war für den Endkunden und den Implementierungspartner Schmid Automation die einzig praktikable SCADA-Lösung, die auch einen Treiber zu SE-Elektronik anbietet. „Eine der herausragenden Stärken der Lösung zenon ist die Treibervielfalt. Hierzu zählen beispielsweise auch BACnet, LON, EIB, M-Bus. Mehr als 300 Treiber insgesamt ermöglichen unseren Kunden die Anbindung an neuste und etablierte DDCs. Diese Hersteller- und Hardwareunabhängigkeit birgt nicht nur ein hohes Maß an Flexibilität für den Anwender, auch der Investitionsschutz ist stets garantiert“, erklärt Frank Hägele, Sales Manager bei COPA-DATA.

SCHNELLER KOMMUNIZIEREN, SCHNELLER REAGIEREN

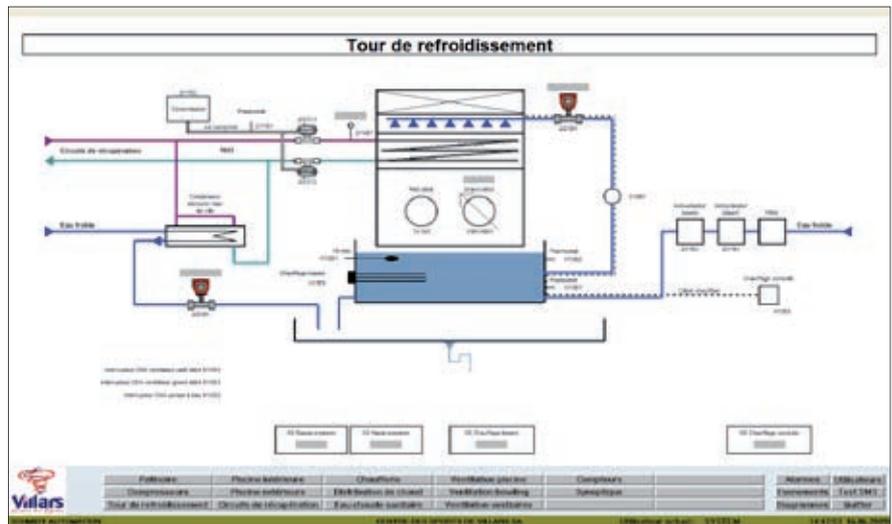
Moderne Kommunikationsmöglichkeiten wie SMS oder gesprochene Meldungen im Alarmmanagement waren mit der Vorgängerversion ebenfalls nicht gegeben, aber ein Wunsch der Verantwortlichen Gebäudemanager in Villars. „Visualisierungen in der Gebäudeautomation stehen zunehmend unter Preisdruck. Gleichzeitig verfügen günstige speicherprogrammierbare Steuerungen lediglich über eingeschränkte Funktionalitäten. Die Lösung zenon bietet einerseits Durchgängigkeit von Windows CE bis zu Windows Server 2008 und zeichnet sich durch die Modularität als zukunftsfähige, bedarfsgerechte Software für die Gebäudetechnik aus. Gerade der modulare Aufbau ermöglicht es, alle Kundenwünsche einfach zu realisieren“, erläutert John Schmidt, Direktor der Schmidt Automation. Als Dienstleistungsunternehmen und Implementierungspartner arbeitet

die Schweizer Schmidt Automation mit dem COPA-DATA-Partner SATOMECH zusammen. Die Kernkompetenzen der Schmidt Automation sind Systemlösungen für das Messen, Steuern und Regeln von Anlagen sowie Heizung-Lüftung-Klima in der Gebäudetechnik. Private wie öffentliche Institutionen aus der französisch sprechenden Schweiz und dem Wallis zählen zum Kundenkreis des Unternehmens in Lausanne. Das Gebäudetechnik-Projekt des Sportzentrums in Villars-sur-Ollon konnte Schmidt Automation innerhalb von drei Monaten realisieren.

AUSGEZEICHNETER SUPPORT

zenon 6.22 von COPA-DATA steuert dort heute als offene und moderne Lösung Heizung, Lüftung und Klima der verschiedenen Räumlichkeiten und Freizeitattraktionen. Die Software läuft auf dem Windows Server 2003 32Bit (Raid-HDD). Übersichtsbilder zu Kompressoren, Lüftung, Heizung, Warmwasser, Wasserrückgewinnungskreislauf, Wärmeverteilung, Kühlkreislauf sowie Lüftung verschaffen dem Anwender Klarheit und dienen der schnellen Orientierung im System. Zähler, Abtastung und Diagramme sorgen für Überblick. Der Benutzer weiß damit zu jedem Zeitpunkt, wie sich die Gebäudeanlagen verhalten, ob vorgegebene Richtwerte wie Temperaturen oder pH-Werte eingehalten werden oder ein manueller Eingriff notwendig ist. Einfache und verständliche Menüs sorgen dafür, dass der Bediener effizient arbeiten kann. „Wir haben bereits mit den Vorgängerversionen zenon 3.5X und zenon 5.50 sehr gute Erfahrungen gemacht. Die Offenheit und Unabhängigkeit der Lösung hat mich als Ingenieur immer wieder überzeugt. Neben der Funktionalität der Software schätzen wir besonders den Support, den SATOMECH als zenon-Partner und das Unternehmen COPA-DATA als Hersteller offerieren“, begründet Direktor John Schmidt.

Übersichtsbilder in zenon, wie hier zum Kühlkreislauf, verschaffen dem Anwender Klarheit und dienen der schnellen Orientierung im System.



OPTIMALE KONTROLLE UND ÜBERWACHUNG

Im Fokus stand und steht für das Centre des Sport de Villars SA die Überwachung und Kontrolle des Sportzentrums. Die Module Archiv, Erweiterter Trend und Message Control inklusive Text-to-Speech-Engine spielen deshalb eine besonders wichtige Rolle in der Gesamtlösung. Im Archiv zeichnet das Sportzentrum alle Werte und Informationen auf, der Erweiterte Trend ermöglicht es, aktuelle wie auch historische Informationen in ihrer Entwicklung zu beobachten und Veränderungen zu dokumentieren. Einem schnellen Eingreifen steht dank der übersichtlichen Darstellungsmöglichkeiten nichts im Wege. Schnelle Reaktionen ermöglicht natürlich in erster Linie das Alarmmanagement in zenon, das die Systeminformationen und Ereignisse schnell an die Bediener weitergibt. Message Control schickt zur Laufzeit alle relevanten Meldungen in vielfältiger Form – per SMS oder E-Mail – an das verantwortliche Team weiter. Das Sportzentrum in Villar-sur-Ollon nutzt auch Text-to-Speech.

EFFIZIENTER ARBEITEN, GELD EINSPAREN

Als Nutzen sehen die Facility Manager des Schweizer Sportzentrums und John Schmidt als Implementierungspartner vor allem die zentrale Überwachung der Gebäude und Steuerungen. zenon sorgt dafür, dass Heizungs-, Kälte- und Lüftungsanlagen optimal zusammenarbeiten. John Schmidt fasst zusammen: „Langfristiges Ziel des Facility Managements ist heute stets die Steigerung der Funktionalität und gleichzeitig der Wirtschaftlichkeit von Gebäuden. Effizientes Arbeiten geht einher mit Zeit- und Kosteneinsparungen. Gerade in wirtschaftlich angespannten Zeiten ist dies heute ein Muss.“ ■■■

SATOMECH – DER ZENON-PARTNER IN DER SCHWEIZ

Die SATOMECH AG ist ein Handelsunternehmen mit Werksvertretungen für Automatisierungssysteme. Der Partner mit Sitz in Cham unterstützt seine Kunden in der Schweiz und Liechtenstein mit hoch qualifiziertem Support, Beratung, Schulung, Trainings und einem umfangreichen Lager in der Schweiz. Steuerungssysteme, Visualisierung, HMI bzw. IPC und Netzwerktechnik, zählen zu den Kompetenzen des Schweizer Unternehmens mit 13 Mitarbeitern. Die SATOMECH AG wurde im Jahr 1976 gegründet und ist seit dem Jahr 2005 im privaten Besitz der Familie Studhalter. Zum Kundenkreis des Schweizer zählen u.a. Maschinen- und Anlagenbauer, Engineering-Unternehmen und Steuerungshersteller.

Weitere Informationen: www.satomech.ch

DIE VORTEILE IM ÜBERBLICK

- ▶ Integration verschiedener Anlagen und Gewerke in eine Lösung
- ▶ transparenter Überblick über die gesamte Gebäudetechnik
- ▶ effizientes Arbeiten und langfristige Senkung der Betriebskosten